



Presseeinladung

Die Katze ist aus dem Sack und das sog. „Selbstbestimmungsgesetz“ diesen Freitag, den 12.04.2024, auf der Tagesordnung des deutschen Bundestags - den Abgeordneten der Ampel sind Frauen/Lesben- und Kinderrechte egal!

Während in anderen Ländern wie England, Schweden, Finnland, Norwegen, Dänemark, Frankreich, Australien und in Teilen der USA längst eine Abkehr von den Auswüchsen einer fehlgeleiteten Geschlechtsidentitätspolitik eingeleitet wird, soll in Deutschland, ungeachtet aller berechtigten Einwände, das sog. Selbstbestimmungsgesetz nunmehr in 2.+3. Lesung verabschiedet werden.

Zur Begründung der Ersetzung des bisherigen Transsexuellengesetzes durch das SBGG wurde von den Initiatoren ausgeführt, dieses beträfe ja nur eine kleine gesellschaftliche Minderheit, der eine als unangenehm empfundene, fachliche Begutachtung nicht länger zuzumuten sei. Außerdem handele es sich bei der Änderung des Geschlechtseintrags lediglich um einen bloßen Verwaltungsakt ohne rechtliche Auswirkungen auf Dritte.

LAZ reloaded e.V. hat sich u.a. in einer ausführlichen juristischen [Stellungnahme](#) mit dem geplanten SBGG kritisch auseinandergesetzt

Unsere Gegenargumente In Kürze:

Begründet allein durch die Einführung des unwissenschaftlichen Begriffs einer „gefühlten“ Geschlechtsidentität wird hier eine gesetzliche Möglichkeit **für jedermann und jedefrau geschaffen**, seinen oder ihren Geschlechtseintrag, **ohne jede staatliche Kontrolle, beliebig (jährlich) wechseln zu können**.

Dadurch verliert der Geschlechtseintrag seine Beweisfunktion.

Auch verstößt das SBGG damit gegen den Verfassungsgrundsatz der Normenklarheit und Normenbestimmtheit; es berücksichtigt außerdem nicht das Prinzip der praktischen Konkordanz (Ausgleich zwischen konkurrierenden Grundrechten, Art. 2 Abs. 1 und Art. 3 Abs. 2 GG). Schließlich zwingt das im SBGG enthaltene strafbewehrte Offenbarungsverbot zur Lüge über das tatsächliche – und oftmals offenkundige – Geschlecht einer Person.

Dieses Gesetz wird absehbar negative Auswirkungen haben:

Für die grundgesetzlich garantierte körperliche und psychische Unversehrtheit von Frauen/Lesben und Mädchen, die Gleichberechtigung von Frau und Mann, die Rede- und Meinungsfreiheit, die Heil- und Berufsfreiheit, den Sport und das elterliche Pflege- und Erziehungsrecht.

Wo es im Bestreben um Selbstbestimmtheit für Frauen/Lesben seither galt, sich gegen konservative gesellschaftliche Rollenklischees zu behaupten, geht es nun um die Definitionsmacht über den Begriff **FRAU** selbst.

Der voraussetzungs- und begründungslos mögliche Wechsel des Geschlechtseintrags durch bloße Selbstauskunft hindert Frauen/Lesben zukünftig an der Wahrnehmung ihrer verbrieften und wohlgegründeten Rechte und Privilegien und öffnet dem Missbrauch durch Männer Tür und Tor. Er ermöglicht das gesetzlich legitimierte Eindringen in bisher geschützte und autonome Frauenräume wie Frauenhäuser, Frauengefängnisse, Umkleidekabinen, Toiletten, Bars, Clubs, Vereine und

Projekte; ferner droht die Okkupation des Frauensports, das Erschleichen von Privilegien, z.B. Quotenregelungen, und die Verfälschung von Statistiken. Vom SBGG sind auch Männer betroffen, insbesondere Väter, heterosexuelle Partner von Frauen und Schwule in ihrem Selbstverständnis.

Während am Freitag die drei Reiter der Gender-Apokalypse Buschmann, Lehmann und Paus mit der abschließenden Lesung des SBGG auf die Zielgerade einbiegen, geht der Protest gegen dieses verfassungswidrige und frauenfeindliche Gesetz für uns lediglich in eine neue Runde. Zusammen mit weiteren feministischen Initiativen* rufen wir **ab 12:30 Uhr** zu unserer gemeinsamen Kundgebung auf dem Platz der Republik vor dem Bundestag auf. PressevertreterInnen sind zu unserer Veranstaltung mit Redebeiträgen von PolitikerInnen und FrauenrechtlerInnen, die ihrer Überzeugung Ausdruck geben, eingeladen, um ihnen in der Öffentlichkeit Gehör zu verschaffen:

Dass dieses Gesetz keinen Bestand haben darf und wird.

BERLIN, den 10. April 2024

*<https://www.laz-reloaded.de/>
<https://www.frauenheldinnen.de/>
<https://www.lsquadberlin.de/>
<https://lasst-frauen-sprechen.de/>

